

Medienmitteilung vom 27. Juli 2012

Zermatt macht's vor: So funktioniert die Abfallentsorgung der Zukunft

Abgasfreie Elektrofahrzeuge statt Diesellastwagen, Abfallcontainer aus Bioethanol statt Erdöl, und demnächst auch noch Biogas-Produktion aus den Speise- und Rüstabfällen der Gastronomie: Die autofreie Gemeinde Zermatt zeigt, wie Abfallentsorgung der Zukunft aussieht. Nach der nun definitiven Auftragsvergabe setzt die Schwendimann AG bis Mitte 2013 das innovative System Alpenluft endgültig um. Weitere Gemeinden – insbesondere Städte – werden folgen.

Seit Februar 2012 entsorgt die Schwendimann AG in Zermatt die Abfälle. Der Gemeinderat hatte sich im August 2010 nach einer Ausschreibung für das innovative Konzept System Alpenluft entschieden: Elektrisch betriebene, äusserst wendige und energieeffiziente Entsorgungsfahrzeuge fahren abgasfrei und geräuscharm – spezielle Abfallpressbehälter verdichten den Hauskehricht, so dass sie weniger oft geleert werden müssen, wodurch weniger Fahrten durch die engen Zermatter Gassen nötig sind.

Weniger Abgase, weniger Fahrten – und bald auch Biostrom

Die Auftragsvergabe an Schwendimann ist nach fast zweijährigem Rechtsstreit rechtsgültig – das wirtschaftlich günstige und sicher nachhaltigste Angebot hat gesiegt. Somit kann Schwendimann nun wie geplant das System Alpenluft in Zermatt umsetzen: Bis Mitte 2013 werden – bis auf einen geländetauglichen Kleinentsorgungstransporter mit Partikelfilter – alle dieselbetriebenen Kehrichtwagen durch die neu entwickelten Elektrofahrzeuge von System Alpenluft ersetzt. Gleichzeitig werden rund 40 Sammelstellen mit den geruchsfrei verdichtenden Sammelbehältern ausgerüstet.

Ab 1. Dezember werden die 240 Zermatter Gastrobetriebe neu ihre Speise- und Rüstabfälle separat abholen lassen können. Aus diesen wird in einer neu zu erstellenden Vergärungsanlage Biostrom produziert werden. Zurzeit sammelt Schwendimann in einem Versuch mit 6 Gastrobetrieben erste Erfahrungen und ermittelt die künftig zu erwartenden Mengen an Speise- und Rüstabfällen.

Nach dem Entscheid der Urversammlung vom 12. Juni wird Zermatt auf 1. Dezember 2012 die verursachergerechte Entsorgungsgebühr einführen. Diese Umstellung wird erfahrungsgemäss stark ändernde Kehrichtmengen zur Folge haben. Schwendimann wird die Gemeinde Zermatt bei der Umsetzung der neuen Gebührenordnung aktiv unterstützen – das innovative Entsorgungsunternehmen verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung aus der Betreuung von 11 Gemeinden mit Container-Gewichtsgebühr und 24 Gemeinden mit Kehrichtsackgebühr.

Medieninformation und Vorführung der modernen Abfallentsorgung in Zermatt

Das innovative Entsorgungssystem der Firma System Alpenluft AG ist nicht nur für Berggemeinden, sondern auch für Städte geeignet – insbesondere für enge Altstädte oder autofreie Quartiere. Nach der vollständigen Umstellung in Zermatt werden die Medien 2013 zur Vorführung eingeladen.

Weitere Informationen: Matthias Schwendimann, Unternehmer und VRP

079 652 52 64

Schwendimann AG
Dammweg 53, Münchenbuchsee

Schwendimann AG
Unterer Mattenweg 58, 3920 Zermatt

031 868 06 80

027 955 20 80